



SITZUNGSVORLAGE
B 2017/610/3823

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 12.10.2017

Herr Joseph Brandner

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Entscheidung	23.11.2017

Unterschutzstellung des giebelständigen Gebäudeteiles (Daudenstraße 2, Oelde-Stromberg): Eintragung in die Denkmalliste

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr befürwortet die Unterschutzstellung des Wohn- und Geschäftshauses Daudenstraße 2 (giebelständiger Gebäudeteil) in Oelde-Stromberg. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte für das Eintragungsverfahren, wie gesetzlich vorgeschrieben, durchzuführen und das Objekt in die Denkmalliste aufzunehmen.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Das giebelständige Gebäude Daudenstraße 2 – ausgenommen ist der westliche, traufenständige Gebäudeteil – in Oelde-Stromberg soll nach umfangreichen Abstimmungsmaßnahmen unter Schutz gestellt und in die Denkmalliste eingetragen werden. Mit Datum vom 18.07.2017 ist, in Benehmen mit der LWL- Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, das genannte Wohn- und Geschäftshaus bereits in Absprache mit dem Eigentümer und dem verantwortlichen Projektentwickler vorläufig unter Schutz gestellt worden. Inzwischen ist der Abbruch des westlichen, nicht unter Schutz zu stellenden Gebäudeteils erfolgt und eine Baugenehmigung für

die Errichtung eines neuen Baukörpers auf dem freiwerdenden Areal erteilt worden. Alle vorgesehenen Maßnahmen im Neu- sowie Altbau haben in Abstimmung mit den Denkmalbehörden zu erfolgen.

Nach der vorläufigen Unterschutzstellung ist das Verfahren zur Eintragung in die Denkmalliste innerhalb von sechs Monaten einzuleiten. Um diese Frist zu wahren, soll nun das Verfahren der Eintragung, beginnend mit der Anhörung, mit dem Ziel eröffnet werden, das Gebäude in die Denkmalliste einzutragen.

Auszug aus der Denkmalwertbegründung:

Das um 1850 errichtete giebelständige Wohn- und Geschäftshaus ist in seinen wesentlichen äußeren und inneren Strukturen bis heute überliefert. Vor diesem Hintergrund ist das Haus (ohne den nachträglichen, später völlig veränderten westlichen Anbau) bedeutend für die Geschichte des Menschen im Raum Oelde. Für die Erhaltung und Nutzung des Gebäudes sprechen wissenschaftliche und volkskundliche Gründe. Wissenschaftliche Gründe sind darin zu erkennen, dass es sich um eines der frühesten bürgerlichen Etagenwohnhäuser in Stromberg handelt, als Ausdruck des arrivierten jüdischen Handelshauses errichtet. Volkskundliche Gründe liegen vor, weil das in der Mitte des 19. Jahrhunderts errichtete Gebäude nicht nur in seinen wesentlichen Raumstrukturen bis heute erhalten und erkennbar geblieben ist, sondern auch noch viele Details des historischen Ausbaus überliefert hat.

Anlage(n)

Ansichten Daudenstraße 2 (Oelde-Stromberg)